

## **„Osten ist, was du draus machst!“**

### **Osteuropakonstruktionen aus machtkritischer Perspektive**

Das Projektstudium beschäftigte sich im Sommersemester 2012 und im Wintersemester 2012/2013 damit, wie „Osteuropa“ aus einer „westeuropäischen“ Perspektive konstruiert wird. So ging es darum, mit welchen Zuschreibungen „Osteuropa“ belegt wird und welche Funktionen diese für die diskursive Aufwertung „Westeuropas“ erfüllen. Dabei war die Hinterfragung vermeintlich objektiven Wissens, wie es sich beispielsweise in Landkarten manifestiert, zentral.

Ausgangspunkt für die Konzeption des Projektstudiums war die Selbstreflexion unserer eigenen Rolle als zweier „westeuropäischer“ Studentinnen der Slawistik: Wir stellten uns die Frage, mit was für einem Blick wir eigentlich die Regionen, mit denen sich unser Studium befasst, betrachten und wie dieser mit gesamtgesellschaftlichen Machtverhältnissen in Verbindung steht. Unsere inner- und außeruniversitäre Beschäftigung mit verschiedenen Strukturen gesellschaftlicher Ungleichheit, wie etwa Sexismus und Rassismus, weiteten wir somit auf das Verhältnis zwischen West- und Osteuropa aus.

Grundlage unseres inhaltlichen Zugangs sowie unserer methodischen Herangehensweise war also eine machtkritische Haltung, mit der wir versuchten unsere eigenen Denkmuster, aber auch die Form des gemeinsamen Lernens und Arbeitens und die Hierarchien innerhalb der Gruppe kritisch zu reflektieren. So wurden etwa die jeweiligen thematischen Schwerpunkte der beiden Semester in einem ergebnisoffenen Prozess zusammen mit allen Teilnehmer\_innen erarbeitet. Die klassische universitäre Trennung in Lehrende und Lernende sollte damit so weit wie möglich aufgehoben werden, davon ausgehend, dass *alle* einerseits Lernbedarf, andererseits einen Expert\_innenstatus in bestimmten Bereichen aufweisen.

In der Nachbereitung des Projektstudiums entstand ein Audio, das die zentralen inhaltlichen Fragen aufgreift, die im Laufe des Tutoriums immer wieder eine Rolle spielten und die uns auch weiterhin begleiten werden. Auf diese Weise möchten wir einige Aspekte unserer Auseinandersetzung allen Interessierten zugänglich machen.

Für Feedback und Fragen sind wir jederzeit offen. Auch wenn ihr euch selbst mit ähnlichen Dingen beschäftigt oder beschäftigen wollt freuen wir uns, wenn ihr mit uns Kontakt aufnehmt. Das Thema ist für uns noch lange nicht abgeschlossen. Schreibt an: [west\\_and\\_east@gmx.net](mailto:west_and_east@gmx.net)

Anne-Christin Grunwald

Renée Somnitz